

Chorfamilie freut sich über Zuwachs

Von Jennifer Sick,

17. Februar 2017, 02:00 Uhr



Männer und Frauen probten zwischendurch auch getrennt. „Liebesfreud' – Liebesleid“ heißt das neue Konzertprogramm, das erstmals im Juni aufgeführt werden soll. Foto: sick

Foto: sick

Die Viel-Harmonie Bliesen hatte zu einer Schnupperprobe eingeladen. Der Chor bereitet das neue Programm vor.

Im Jahr 2000 entschlossen sich einige begeisterte Sänger einen Chor zu gründen. Es war die Geburtsstunde der Viel-Harmonie Bliesen. „Damals hatte eigentlich gerade eine Phase begonnen, in der viele Chöre aufgeben mussten oder ihr Überleben nur noch durch die Gründung einer Chorgemeinschaft sichern konnten“, erinnert sich der Vorsitzende der Viel-Harmonie Thomas Becker. Die Phase, von der er spricht, ist bis heute nicht vorbei. Immer mehr Gesangsvereine und Chöre geben auf. Umso erstaunlicher ist es, dass die Viel-Harmonie stetig am Wachsen ist. „Trotzdem sind wir immer offen für neue Menschen, neue Ideen, neue Gedanken“, erzählt Becker. Und aus diesem Grund veranstaltete der gemischte Chor am vergangenen Samstag auch eine Schnupperprobe. Wer Lust hatte, konnte zu der Gemeinschaft dazustoßen und zusammen mit den erfahrenen Sängern das neue Konzertprogramm einstudieren, das am 24. Juni in Alsweiler aufgeführt werden soll. „Das Konzert wird den Titel ‚Liebesfreud – Liebesleid‘ tragen“, verrät Peter Becker, ebenfalls Vorstandsmitglied. Es besteht aus rein weltlichen Liedern verschiedener Epochen und ist damit optimal für Neueinsteiger, denn es hält eigentlich für jeden Geschmack etwas bereit. Wer gerne mitmachen wollte, musste nicht erfahrener Sänger sein. „Es genügt, wenn die Leute ein gutes Gehör haben und in der Lage sind einen Ton richtig aufzunehmen“, erklärt Thomas Becker. „Wir wissen, dass es unrealistisch ist in Zeiten des Chorsterbens perfekt

ausgebildete Sänger als Neueinsteiger zu erwarten“, ergänzt Peter Becker. „Aber das ist kein Problem. Im Gegenteil: Es ist immer wieder interessant, wie schnell die Leute dazulernen.“ Und das auch noch mit richtig viel Spaß an der Sache, wie man bei der Schnupperprobe beobachten konnte.

Schon beim Reinkommen wurden die neuen Sänger von den Mitgliedern begrüßt. Wer nicht genau wusste, in welcher Stimmlage er singt, konnte sich erst mal ausprobieren. Wer seine Stimme kannte, konnte gleich einen festen Platz einnehmen. Unter Anleitung von Harald Bleimehl probten alle dann gemeinsam die neuen Stücke. Dazu gehörten zeitgenössische Lieder wie „Im Wagen vor mir“, aber auch klassische Stücke, wie zum Beispiel „Oh die Frauen“. Und schon nach kurzer Zeit war es nicht mehr möglich, die neuen Sänger von den langjährigen Mitgliedern des Chores zu unterscheiden. „Das finden die Leute immer toll bei uns“, verrät Thomas Becker. „Sie kommen her und sind gleich Teil der Chorfamilie.“

Wer sich am Ende des Schnuppertages noch nicht ganz sicher war, ob die Viel-Harmonie das richtige für ihn ist, der musste sich auch nicht gleich entscheiden. „Wem es gefallen hat, der kann auch gerne zu unserer normalen Probe kommen und sich dann nach ein, zwei weiteren Stunden entscheiden“, so Becker. Und natürlich ist bei den regulären Proben auch jeder andere willkommen, der sich für den Gesang im gemischten Chor oder auch im Jugend- oder Kinderchor der Viel-Harmonie interessiert.